Protokoll zum Galgo-Meeting für 2019

Ort: Kantine des WRV Westfalen-Ruhr, Gelsenkirchen
Datum: 07.06.2019
Zeit: 18.00 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Protokoll und Leitung des Meetings: Marion Staps in Vertretung für das ZKM

Frau Staps begrüßt die Anwesenden und verliest die Grußworte des ZKM.

Frau Staps überreicht im Anschluss an die Gruß- und Dankesworte von Frau Rodriguez ein Weinpräsent an das ehemalige ZKM, Frau Gabriele Hübchen.

TOP 1 – Vortrag Barbara Thiel

Frau Thiel schlägt vor, dass sie ihren Vortrag nach dem Punkt Verschiedenes hält, da das Meeting unter Zeitnöten stand.

Dem wird einstimmig entsprochen.

TOP 2 – Wahl des stellvertretenden ZKM

Zur Wahl stellten sich Frau Staps und Frau Michaela Schönfeldt. Die Kandidatinnen stellen sich kurz vor, die Wahl fällt auf Frau Schönfeldt (bei 2 Enthaltungen).

TOP 3 – Ranglisten – und andere Zuständigkeiten

Nicole Schmitjes erklärt sich bereit, die Website für die JAS weiterhin zu betreuen.
Kasse – Michaela Schönfeldt
Sponsoring – nicht geklärt.
Die Kriterien für die Ranglisten sollen neu erarbeitet werden und in die Tagesordnung für das Meeting 2020 aufgenommen werden.

TOP 4 – Wünsche Gestaltung zukünftiger Meetings

Frau Thiel stellt die Möglichkeiten eines gemeinsamen Meetings aller interessierten Rassen vor.

Dieser Vorschlag findet bei allen große Zustimmung.

Infos kommen zu gegebener Zeit von Frau Thiel.

TOP 5 – Einführung Gesundheitsfragebogen

Frau Thiel stellt den Gesundheitsfragebogen vor. Es wird die Frage nach „galgospezifischen" Punkten in diesem Fragebogen gestellt.

Ein Fragebogen wird an Frau Hübchen zur Durchsicht und ggfs. Ergänzung gegeben.

Die Fragebogen sollen von möglichst vielen Galgobesitzern ausgefüllt werden. Frau Ohlmann übernimmt die Auswertung und die Ergebnisse sollen dann auf dem nächsten Meeting vorgestellt werden.

Auch Tierschutzhunde sollen mit einbezogen werden.

TOP 6 – Neue Austragungsorte JAS und Richtervorschläge

Nach längerer Diskussion und Suche nach einem günstigen Termin bzw. Rennverein mit Ausstellung + **anschließendem Coursing** wird beschlossen, die JAS 2020 in Rostock am 06.09.2020 durchzuführen.

Richter: 1. Rudi Brandt / DK; 2. Frau van der Lee-Grevelt / NL; 3. Herr John Wauben / NL

Das ZKM wird gebeten, bei Frau Reshel wegen der Richter nachzufragen.

Die JAS 2021 soll in Trautskirchen mit anschließendem Coursing stattfinden – wahrscheinlich im Juni 2021.

Zu diesem Termin soll Herr Salamanco Lorente / Spanien nochmals angefragt werden. Sollte er den Termin nicht wahrnehmen können, sollen die für 2020 nicht zum Einsatz gekommenen Richter angefragt werden.

TOP 7 – Verschiedenes

Hier gab es keine Wünsche oder Anregungen.

Es wurde darüber diskutiert, wie wir erreichen können, dass bei der Sucheingabe „Galgo" auf Google die DWZRV-Seite erscheint. Wir müssen so viel wie möglich über unsere Rasse schreiben und in den sozialen Medien veröffentlichen, damit unsere Vereinsseite bei den Ergebnissen besser platziert ist.

TOP 1 – Vortrag Zuchtgeschehen GA

Anhand von Handouts hielt Frau Thiel ihren Vortrag in extrem gekürzter Form:

Zusammenfassung des Vortrages von Barbara Thiel, Zuchtleiterin im DWZRV zur Zucht des Galgo español

Die Betrachtung der Inzuchtkoeffizienten und Ahnenverluste beim Galgo español haben so gut wie keine Aussagekraft, da die wenigsten Ahnentafeln oder zumindest Archiv-Einträge mehr als drei oder vier vollständige Vorfahren-Generationen aufweisen. So kommt es eigentlich immer zu falsch-zu-niedrigen Inzuchtkoeffizienten und falsch-zu-hohen Ahnenverlusten.
In dem Zusammenhang sind die MyDogDNA-Tests wesentlich aussagekräftiger. Hier weisen die bisher getesteten Galgos eine (erfreulich!) hohe genetische Diversität auf – dennoch befinden sich alle Hunde abgegrenzt in ihrem eigenen Cluster und „fransen" nicht etwa in Richtung Greyhound oder Deerhound aus. Diese hohe genetische Diversität und die ***geringe Aussagekraft!*** *des MyDogDNA-Tests in Hinblick auf den* ***Dilute-Locus*** *(analog zum Greyhound!) sprechen dafür, dass Einkreuzungen anderer Rassen nur wenige Generationen zurückliegen. Ziel der deutschen Galgo-Züchter sollte es sein, diese Diversität zu erhalten. Um die genteische Diversität zu erhalten und zur Gesunderhaltung der Rasse beizutragen, gelten auch für den Galgo español die Empfehlungen wie für andere Rassen:*

- *Vermeidung von engen Verpaarungen, vor allem über mehrere Generationen*
- *Nutzung möglichst vieler verschiedener Zuchttiere, Vermeidung von „popular sires". Wenngleich man beim Galgo español aufgrund des geringen Welpenaufkommens insgesamt natürlich nicht die Maßstäbe anderer Rassen anlegen kann. Hier ist ja häufig schon ein Elternpaar mit einem überdurchschnittlich großen Wurf über der Vorgabe der FCI.*
- *Daher sollten – wenn möglich – Wiederholungsverpaarungen vermieden werden. Davon gab es – wenn ich mich recht entsinne – in jedem der drei noch aktiven Galgo-Zwinger im DWZRV in den letzten acht Jahren mindestens eine.*
- *Die Nutzung von Doppelbelegungen ist dagegen eine gute Idee.*
- *Einsatz der MyDogDNA-Tests bei der Zuchtplanung, da Pedigree-Daten nur lückenhafte Informationen liefern.*

Trotz der Kürze des Vortrags musste Frau Thiel die Anwesenden mehrfach um Ruhe bitten. Es entstand der Eindruck, dass an ihrem Vortrag nur ein kleiner Teil der Anwesenden interessiert war.

Unterlagen zum Vortrag und Zuchtgeschehen siehe Anlage.

Zum Zuchtgeschehen national und international hat Michaela Schönfeldt Unterlagen zusammengestellt.

Frau Staps überreicht Frau Thiel als kleines Dankeschön ein Weinpräsent.

Pfullendorf, 14.06.2019/25.06.2019

M. Staps

.....

Marion Staps